

Villa Balzer **Ein Portrait - in Räumen**

Fotografien von Anja Teske, Installation mit 50 Objekten · 24 x 30 cm, 2001- 2007

Der Architekt Karl Balzer bekam am 30. Januar 1853 die Baugenehmigung für die Villa Balzer, das erste Landhaus in Bad Ems, an der Villenpromenade 1.

1906 wurde das Landhaus von Kaufmann Paul Unverzagt erworben und als Hotel eingerichtet, das europäische Adlige als Gäste anzog.

Von 1914 – 1918 wurde das Haus als Lazarett genutzt. 1914 kam Paul Unverzagt durch Kopfschuss an der russischen Front um. Sein Sohn Werner war gerade 6 Jahre alt und blieb mit der Mutter allein.

Nach Ende des ersten Weltkriegs (1918) wurde das Haus von französischen Truppen als Unterkunft genutzt. Kurze Zeit später, noch in der Besatzungszeit, florierte der Hotelbetrieb wieder.

Im zweiten Weltkrieg (1939 – 1945) wurde das Haus erneut zweckentfremdet und als Lazarett genutzt.

Nach dem Krieg widmete sich Werner Unverzagt, zunächst mit seiner Mutter, wieder dem Hotelbetrieb. 1953 starb die Mutter und Werner Unverzagt erbte das Kurhotel Balzer.

Bis zum Aufkommen des staatlichen Kurbetriebes (Ende der 60er Jahre) erlebte das Haus seine letzte Glanzzeit.

1988 wurde das Kurhotel Balzer geschlossen, nachdem die Bemühungen von Werner Unverzagt, wieder vermehrt Privatgäste zu gewinnen, fehlgeschlagen waren.

Werner Unverzagt blieb dem Kurhotel Balzer bis zu seinem Tode, im Januar 2000, als eigener Gast treu.

In der ursprünglichen Form existiert die Villa Balzer nicht mehr. Das Mobiliar aus den Hotelzimmern wurde überwiegend verkauft. Zunächst erfolgte der Abriss der nicht schutzwürdigen Teile aus den 50er Jahren. Nachdem sich herausgestellt hatte, dass eine Sanierung des Landhauses aus Kostengründen unmöglich war, wurde 2005 auch der Kern der Villa Balzer abgerissen.

Die privat genutzten Gebäudeteile wachsen langsam zu.